



ASIEN/PHILIPPINEN - Kamillianer fördern Schutz der Menschenrechte und Bildungsprogramme für Einwohner ländlicher Gebiete

Mindanao (Fides) –Nach den jüngsten katastrophalen Ereignissen auf den Philippinen arbeitet die Camillian Task Force bei ihren Hilfsprogrammen mit dem Verband der Missionare in Ländlichen Gebieten (RMP) zusammen, der auf Initiativen der Ordensoberen der philippinischen Frauenorden 1969 gegründet wurde. RMP unterstützt die Bauern des Landes bei ihrem Kampf für Gerechtigkeit, RMP – Northern Mindanao Region (RMP – NMR) wurde 2009 offiziell als unabhängige Organisation angemeldet, war in der Region aber bereits seit Oktober 2006 tätig. Auch dort engagieren sich die Missionare, für eine freie, gerechte und friedliche Gesellschaft, die gleiche Rechte für alle garantiert. Dabei sollen alle Bürger an Entscheidungsprozessen beteiligt werden, die ihr Leben betreffen. Es werden insbesondere Hilfsprogramme für arme ländliche Gebiete Organisiert und Bildungsprogramme angeboten, die Kurse für Hauswirtschaft, Alphabetisierung, Buchhaltung, Pflege und Rechtsfragen umfassen. Es werden auch Stipendien und Hilfsmittel in Notlagen oder nach Naturkatastrophen vergeben. Nicht zuletzt werden insbesondere arme Frauen in ländlichen Gebieten unterstützt und Kinder, die bei Konfliktsituationen traumatisiert wurden erhalten psychologische Betreuung. Kriegsoffer in ländlichen Gebieten und Vertriebene erhalten humanitäre Hilfe. (AP) (Fides 28/4/2014)